

Pressemitteilung

Droniq und Aerobits vereinbaren Zusammenarbeit für Entwicklung von Standards für Drohnen-Tracking

Stuttgart, 18. September 2019 – Droniq, das Gemeinschaftsunternehmen der DFS Deutsche Flugsicherung (DFS) und der Deutschen Telekom und das polnische Unternehmen Aerobits haben im Rahmen der INTERGEO/INTERAERIAL SOLUTIONS 2019 in Stuttgart ein Memorandum of Understanding (MoU) unterschrieben. Ziel der Kooperation ist die Entwicklung von europäischen Standards für Hardware, die für das Tracking von Drohnen über ein UAS Traffic Management System (UTM) nötig sind.

Wie können UAS (Unmanned Aircraft Systems) im Luftraum sichtbar gemacht werden? Droniq hat hierfür eine Lösung entwickelt. Drohnen werden mit einem speziellen LTE-Modem, das sogenannte Hook-on-Device (HOD) ausgestattet, das seine Position kontinuierlich über das Mobilfunknetz der Deutschen Telekom an das UTM der DFS sendet. Die neue Generation des HODs kann sogar noch mehr: Sie empfängt FLARM (Flight Alarm) und ADS-B (Automatic Dependent Surveillance – Broadcast) und gibt diese Positionsdaten an das UTM weiter. Diese Kollisionswarnsysteme werden von Segelfliegern, Motorflugzeugen oder Hubschraubern genutzt, die im unkontrollierten Luftraum nach Sichtflugregeln fliegen. So erhält der Drohnensteuerer immer ein genaues Bild über sämtliche Flugbewegungen im Nahbereich.

Hook-on-Device sendet auch Position des UAS über FLARM

Außerdem sendet das HOD auch die eigenen Positionsdaten über FLARM. So bekommt beispielsweise ein Segelflieger, der sich in der Nähe einer Drohne mit HOD befindet, automatisch eine Warnung ins Cockpit – obwohl er überhaupt nicht das UTM nutzt. „Diese Neuentwicklung erhöht die Sicherheit im bodennahen Luftraum maximal und ist ein zentraler Schritt für ein sicheres Miteinander aller Luftraumnutzer“, sagt Jan-Eric Putze, CEO der Droniq.

Exklusive Kooperation mit Aerobits

Aktuell existieren im Bereich des Trackings von Drohnen keine technischen Standards auf nationaler oder europäischer Ebene. Um diese Entwicklung voranzutreiben, haben Droniq und Aerobits mit der Unterschrift eines MoUs eine exklusive Kooperation vereinbart. „Vor allem hat uns die Kombination aus technischer Expertise, Luftfahrtsachverstand und Umsetzungsgeschwindigkeit von Aerobits überzeugt“, sagt Ralph Schepp, COO der Droniq. Im Rahmen der Partnerschaft soll das HOD in verschiedenen Varianten weiterentwickelt werden, zum einen in einem festen Gehäuse als auch als OEM-Version (Original Equipment Manufacturers), das dann direkt in das Fluggerät eingebaut werden kann. „Hardware aus dem Aviation-Bereich in Gewicht und Größe so zu verkleinern, dass sie auch für UAS einsetzbar ist, ist für uns der zentrale Schritt, um Drohnen in den Luftraum zu integrieren – deshalb ist Aerobits für Droniq ein wertvoller Partner“, sagt Thilo Vogt, Leiter Sales und Business Development bei Droniq.

Anhang Foto:

Das Team von Droniq und Aerobits vereinbaren im Rahmen der INTERGEO/INTERAERIAL SOLUTIONS 2019 in Stuttgart die Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Standards für Drohnen-Tracking (v. l. n. r.: Ralph Schepp (COO Droniq), Thilo Vogt (Leiter Sales und Business Development bei Droniq), Jan-Eric Putze (CEO Droniq) mit dem neuen Hook-on-Device in der Hand, Christoph Stolle (Droniq), Konrad Cioch (Leiter Business Development bei Aerobits) und Rafal Osypiuk (CTO bei Aerobits).

Pressekontakt

Michaela Sankowsky

Telefon: +49 609 509 547-451

E-Mail: michaela.sankowky@droniq.de

Die Droniq GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main ist ein Joint-Venture-Unternehmen der DFS Deutsche Flugsicherung und der Deutschen Telekom AG. Geschäftsziel ist die Erbringung, Vermarktung und der Vertrieb von Dienstleistungen für Drohnen und andere Luftfahrzeuge in Europa. Seitens der DFS hält die Tochtergesellschaft DFS IBS GmbH 51 Prozent der Anteile, die Deutsche Telekom ist über ihre Gesellschaft Telekom Innovation Pool GmbH mit 49 Prozent beteiligt. www.droniq.de

Aerobits Sp. Z o.o. ist ein polnisches Unternehmen mit Sitz in Stettin. Es wurde 2017 gegründet und ist auf die Miniaturisierung von Avionik spezialisiert. Dies ist ein zentraler Faktor um UAS in den Luftraum zu integrieren und den Aufbau von UTM- und U-Space-Services zu ermöglichen. www.aerobits.pl

Impressum

Droniq GmbH, Ginnheimer Stadtweg 88, 60431 Frankfurt / Germany

Geschäftsführer: Jan-Eric Putze (Vors.), Ralph Schepp

Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 115576

UST-ID: DE324815501